

# EM-Stadien: is-Gruppe klagt Baukonzerne

10.04.2008 | SALZBURG | (SN-MARB).

2,456 Mill. Euro sind strittig – „ARGE Euro 2008“ weist Vorwürfe zurück

Salzburg (SN-MARB). Die „is Industrial Services AG“ mit Sitz in Salzburg klagt die Baukonzerne Alpine und Porr. Es geht um Forderungen von 2,456 Mill. Euro aus der Errichtung der EM-Stadien in Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg. Die Klage wurde am Mittwoch beim Landesgericht Salzburg eingebracht. Aufgelaufene Kosten von 968.000 Euro will die is separat einklagen.

„Wir haben bestmöglich gearbeitet und die komplette Planung für die gesamte Gebäudetechnik in den drei EM-Stadien geliefert“, sagt is-Vorstandsvorsitzender Peter Dinstühler. Nach Fertigstellung der Planungen seien die Aufträge „ohne Angabe von Gründen und Mängeln“ gekündigt und die Bezahlung offener Rechnungen verweigert worden. Seit 16 Monaten kämpfe seine Firma um ihr Geld. Die Verhandlungen seien immer wieder verschleppt worden. Dinstühler: „Findet die EURO 2008 jetzt in nicht bezahlten Stadien statt?“

Beim Projekt sei es zu „Mängeln bei der Planungs- und Bauüberwachung“ gekommen, die is auch in der Nachfrist nicht beseitigt habe, heißt es bei der „ARGE Euro 2008“. Darauf sei man vom Vertrag zurück getreten. Jetzt habe is „völlig unangemessene Entgeltforderungen“ gestellt. Die ARGE habe sich einem Gespräch nicht verweigert. Dabei sollte es auch um Schadenersatzforderungen gegenüber is gehen.